

## Gemeinsam gegen Mobbing von Betriebsräten

KONFERENZ DISKUTIERT GEGENSTRATEGIEN UND HANDLUNGSOPTIONEN – MANNHEIMER APPELL VERABSCHIEDET

Um Bossing und Mobbing von aktiven Gewerkschafterinnen, Gewerkschaftern und Betriebsräten ging es am 11. Oktober im Mannheimer Gewerkschaftshaus bei der Konferenz »Betriebsräte im Visier«. Es war bundesweit die erste Tagung, die sich ausschließlich mit diesem immer bedrohlicher werdenden Phänomen auseinandersetzte. Die Veranstaltung wurde unterstützt von der IG Metall Mannheim und Verdi Rhein-Neckar. In einer schriftlich übermittelten Stellungnahme begrüßte der Schriftsteller Günter Wallraff die Initiative zu dieser Konferenz.

Etwa 80 Kolleginnen und Kollegen, vor allem aus Mannheim und der Kurpfalz, aber auch aus Karlsruhe, Stuttgart, Frankfurt am Main, Köln, Oberhausen und Berlin waren gekommen. Elmar Wigand, Mitglied der Initiati-

ve Arbeitsunrecht und Mitverfasser der Studie »Union Busting in Deutschland« stellte kenntnisreich und klar die Entwicklung des systematischen Kampfes gegen Betriebsräte und gewerkschaftliche Organisation in den letzten Jahrzehnten dar.

Von BR-Mobbing persönlich betroffene Kollegen berichteten eindrücklich über die skandalösen Methoden und die existenzbedrohenden Folgen dieser Form von Unternehmer-Attacken.

Albrecht Kieser von Workwatch, einer von Günter Wallraff unterstützten Initiative, schlug in einem Impulsreferat fünf Schritte für einen spürbaren Widerstand gegen die Machenschaften der BR-Mobber und ihrer juristischen Berater vor. Viele Teilnehmenden trugen mit ihren Diskussionsbeiträgen und Erfahrungsberichten



Fotos: Helmut G. Roos

dazu bei, ein ungeschminktes Bild dieses in der Öffentlichkeit noch viel zu wenig beachteten Problems zu zeichnen.

Klaus Stein, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Mannheim, sicherte den Teilnehmenden der Konferenz alle erdenkliche Unterstützung bei der weiteren Bekämpfung von BR-Mobbing zu.

Einen mitreißenden musikalischen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung leistete das Duo Blandine Bonjour & Bernd Köhler. In dem einstimmig von der erfolgreichen Tagung verabschiede-



Klaus Stein

ten »Mannheimer Appell« wird dazu aufgerufen, »gemeinsam Strategien der Gegenwehr weiter zu entwickeln, praktische Vereinbarungen zur besseren Koordination zu treffen und die Entwicklung einer wirksameren Öffentlichkeitsarbeit zu sichern.« ■

### TERMIN

#### TTIP – Informationsveranstaltung

■ 17. November 2014 um 18 Uhr

Otto-Brenner-Saal,  
Hans-Böckler-Str. 1  
68161 Mannheim

**Zu Gast: Hans-Jürgen Urban,**  
IG Metall-Vorstand  
**Uwe Beckmeyer,** MdB,  
Parl. Staatssekretär

### Impressum

IG Metall Mannheim  
Hans-Böckler Straße 1  
68161 Mannheim  
Telefon 0621 15 02 02-0  
Fax 0621 15 03 02 10  
E-Mail:  
[mannheim@igmetall.de](mailto:mannheim@igmetall.de)

Internet:  
[mannheim.igm.de](http://mannheim.igm.de)  
Redaktion:  
Klaus Stein (verantwortlich),  
Benedikt Hummel,  
Thomas Hahl

## TTIP-Aktionstag in Mannheim

800 Menschen demonstrierten in der Mannheimer Innenstadt.



Am bundesweiten Aktionstag gegen gegen das geplante Freihand-

delsabkommen zwischen den USA und der EU, TTIP, haben am Mannheimer Schloss und am Paradeplatz 800 Menschen teilgenommen. Die IG Metall Mannheim unterstützt das lokale Aktionsbündnis. Unsere Positionen sind klar: Das Freihandelsabkommen darf weder Arbeitnehmer- noch Verbraucherschutz-,

Sozial- und Umweltstandards gefährden. Jede Art von Investitionsschutzabkommen lehnen wir ab und alle ILO-Kernarbeitsnormen müssen von der US-Seite unterzeichnet werden. Es bleibt notwendig, in den Verhandlungen den politischen und zivilgesellschaftlichen Druck aufrecht zu halten. ■

## Arbeit. Leistung. Entgelt.

ERA-Veranstaltung zu betrieblichen Erfahrungen – regelmäßiger Austausch geplant

Das Entgeltrahmenabkommen (ERA) und die Erfahrungen damit standen im Mittelpunkt des ersten Treffens von Betriebsräten auf Einladung der IG Metall am 14. Oktober.

Bezirkssekretär Walter Beraus, federführend bei der ERA-

Einführung im Bezirk Baden-Württemberg, berichtete vor dem Hintergrund sich ändernder betrieblicher Problemlagen und neuer Produktionssysteme in der Metall- und Elektroindustrie über einzelne Themenkomplexe in der täglichen Arbeit mit

ERA. Die Kolleginnen und Kollegen diskutierten Problemlösungsansätze zum Beispiel bei den Themen Leistungsentgelt und Belastungszulagen. Die IG Metall Mannheim wird künftig den Arbeitskreis ERA ein- bis zweimal im Jahr anbieten. ■